

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 75. Mittwoch, den 21. September. 1881.

Der Küster Hilker in Alverdissen ist zum Lehrer in Kohlstädt namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 19. September 1881.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Durch die Berufung des Küsters Hilker nach Kohlstädt ist die Lehrer- und Küsterstelle in Alverdissen vacant geworden. Meldungen sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 19. September 1881.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Auf Antrag des Colon Brede Nr. 5 und des Colon Röwe Nr. 46 zu Dehlentrup als Mandatare des Colon Rhodovi Nr. 7 daselbst werden behufs Regulirung der Vermögensverhältnisse des letzteren Alle, welche nichtingrossirte Forderungen an den Colon Rhodovi zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche am

Mittwoch, den 28. Septbr. d. J.

Morgens 10 Uhr

auf dem Gerichtszimmer Nr. 5 im hiesigen Landgerichtsgebäude anzumelden, widrigenfalls sie in dem vorliegenden Verfahren nicht berücksichtigt werden.

Detmold, 14. September 1881.

Fürstliches Amtsgericht I.
W. Piderit.

Die zu dem Nachlasse des kürzlich gestorbenen Kaufmanns Eduard Vortriede in Heiden gehörende Stätte Nr. 55 daselbst, auf welcher seit längern Jahren ein Kaufmannsgeschäft, Gastwirth- und Landwirthschaft betrieben ist, soll öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu beantragtermaßen Termin an Ort und Stelle auf

Mittwoch, den 28. dss. M.

Nachmittags 2¹/₂ Uhr

angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Detmold, den 14. September 1881.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Behufs Regulirung des Nachlasses der weiland Wittwe Colona Eichmeier Nr. 89 in Heiden werden alle nichtingrossirten Gläubiger, welche Forderungen oder sonstige Ansprüche an jenen Nachlass haben, hiermit aufgefordert, solche in termino am

Donnerstag, den 29. d. M.

Morgens 10 Uhr

hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden und in diesem Verfahren keine Berücksichtigung mehr finden.

Detmold, 14. September 1881.

Fürstliches Amtsgericht I.
W. Piderit.

Resultat

der Landessparkasse- und Leihbank-Rechnung vom Jahre 1880.

Der im § 7 des Sparkasse-Statuts vom 3. Nov. 1846 enthaltenen Bestimmung gemäß wird Folgendes aus der Sparkasse-Rechnung vom vorigen Jahre bekannt gemacht.

		M	ſ	M	ſ
I. Einnahme.					
1.	Kassenbestand	95948	55		
2.	Einlagen gegen 3 1/3 p. C. Zinseß-Zinsen	1495110	63		
3.	a. Zurückgezahlte Darlehne gegen Obligation	74350	—		
	b. Zinsen von Darlehnen gegen Obligation	172579	71		
4.	a. Zurückgezahlte Pfand-Darlehne	8469	—		
	b. Zinsen von Pfand-Darlehnen	380	39		
5.	a. Zurückgezahlte Darlehne auf Handschein	95865	—		
	b. Zinsen von Handschein-Darlehnen	7234	83		
6.	Für jährlichen Verzinsung angenommene Einlagen	264350	—		
7.	Sonstige Einnahmen	210	—	2214498	11
II. Ausgabe.					
1.	Vorschuß	—	—		
2.	Zurückgeforderte Einlagen zu 3 1/3 p. C. incl. Zinseß-Zinsen	1557049	24		
3.	Darlehne gegen Obligation	79900	—		
4.	Pfand-Darlehne	9100	50		
5.	Darlehne auf Handschein	119900	—		
6.	a. Zurückgezahlte Einlagen mit jährlicher Verzinsung	298750	—		
	b. Zinsen von Einlagen mit jährlicher Verzinsung	73094	36		
7.	a. Verwaltungskosten	5238	—		
	b. Sonstige Ausgaben	629	61	2143661	71
Kassenbestand am 31. December 1880				70836	40
Ganzer Umschlag des Jahres				4358159	82
III. Activa.					
1.	Kassenbestand	70836	40		
2.	a. Ausstände gegen Obligationen	4060764	84		
	b. Zinsen davon	83761	87		
3.	a. Ausstände gegen Handscheine	153053	—		
	b. Zinsen davon	3313	84		
4.	a. Ausstände gegen Pfänder	6570	—		
	b. Zinsen davon	229	86		
5.	Immobilien	19200	—	4397729	81

IV. Passiva.		M	3	M	3
1.	a. Einlagen zu 3 1/3 p. C.	2093925	—		
	b. Zinseszinsen davon	161322	54		
2.	a. Zu jährlicher Verzinsung angenommene Einlagen	1769318	20		
	b. Zinsen davon	42579	37		
3.	Sonstige Rückstände und Abgänge	—	—	4067145	11
V. Vermögen der Kasse am 31. Dec. 1880 ..				330584	70

Detmold, den 20. September 1881.

Die Direktion der Landessparkasse und Leihbank. Ruëlberg.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das Wohnhaus des Tischlers Christian Müller hieselbst A. Nr. 101 am Meiersfelder Wege, zum Brandcataster abgeschätzt zu 4800 M., und der daneben liegende Garten zu 1 Mz. 5,76 □ R im Termine

den 27. October 1881, Morgens 11 Uhr, im Zimmer Nr. 1 meistbietend verkauft werden.

Tag und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei (Zimmer Nr. 6) aus.

Im selbigen Termine sind Realrechte und Ansprüche an die Kaufgelder bei Weidung des Ausschlusses zu begründen.

Detmold, 3. September 1881.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht II.
H e l d m a n.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dem früheren Kaufmann August Strate hiers. gehörige Wohnhaus B. Nr. 107 hieselbst, zum Brandcataster abgeschätzt zu 3500 M., im Termine

den 3. November 1881, Morgens 11 Uhr im Zimmer Nr. 1 öffentlich meistbietend verkauft werden.

Tag und Verkaufsbedingungen sind 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei (Zimmer Nr. 6) einzusehen.

Im vorangesezten Termine sind Realrechte an das Haus und Ansprüche an die Kaufgelder bei Weidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 8. September 1881.

Fürstliches Amtsgericht II.
H e l d m a n.

Gestohlen

in der Nacht vom 6. auf den 7. September d. J. von der Bleiche hinter dem Hause Nr. 21 zu Bivitsheide

- 1) zwei Frauenhemde mit Falten und den Buchstaben S. W. und A. W. gezeichnet,
- 2) zwei nesselgestreifte Schürzen,
- 3) zwei gestreifte Kattunschürzen,
- 4) drei kattunene Halstücher,
- 5) zwei Paar neue, blaugraue angestrichte Strümpfe,
- 6) ein Paar baumwollene, weiße Strümpfe,
- 7) ein gestreifter Kleiderrock,
- 8) eine spitze Kattun-Mütze mit Gardinenfutter,
- 9) zwei Taschentücher.

Um Ermittlung über den Verbleib der Sachen und der Diebe wird ersucht.

Detmold, den 17. September 1881.

Fürstl. Anwaltschaft.
J. B.: Wesener.

Auf Grund des § 2 des Statuts zur Erhebung der Hundesteuer vom 8. März 1876 haben wir bestimmt, daß die Hundesteuer für die Zukunft von den Steuererhebern in den Wohnungen der Hundebesitzer zu erheben ist.

Detmold, den 20. September 1881.

Der Magistrat.
P e t r i.

Der Verwalter Friedrich August Schmidt aus Waddenhausen will nach Amerika reisen.

Detmold, den 19. September 1881.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R e u b o u r g.

Lemgo. In Realisirung des angedrohten Präjudizes werden Alle, die Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern für das Wohnhaus des Cigarrenmachers H. Lindau Nr. 80 b der H. B. hierf. nebst Hofraum zu 3,58 □ M. oder dingliche Rechte an den gedachten Grundbesitz in dem Termine am 9. d. M. nicht angemeldet haben, mit solchen ausgeschlossen bezw. derselben dem neuen Erwerber gegenüber für verlustig erklärt.

Lemgo, den 13. September 1881.

Fürstliches Amtsgericht I.
Potthmann.

Blomberg. Der Deconom Hermann Hornhardt zu Borthausen, 46 Jahre alt, will nach Amerika auswandern.

Blomberg, den 19. September 1881.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Horn. Da auf die Grundgüter des verstorbenen Bürgers Friedrich Höffelman Nr. 183 zu Horn in den abgehaltenen Terminen genügende Gebote nicht abgegeben sind, so ist dritter Termin zum Verkaufe dieser Grundgüter, welche in der in den Nummern 55 und 56 des Amtsblatts enthaltenen Bekanntmachung vom 8. Juli d. J. näher bezeichnet worden sind, auf

Mittwoch den 28. d. M.

Morgens 10 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Falls auf das Wohnhaus Nr. 183 hierf. ein genügendes Gebot nicht abgegeben werden sollte, soll dasselbe in dem anberaumten Termine öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Horn, den 12. September 1881.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Lage. Nachstehender Auszug

„An

Fürstliches Amtsgericht Lage

Klage

von Seiten des Kaufmanns F. W. Kemmert
in Detmold, Klägers,

gegen
den königlichen Feldmesser H. Scheidt zu Lage,
Beklagten,

wegen Anerkennung einer Cessionsurkunde zu 300 M

Ich lade den Beklagten zur Anerkennung der von ihm ausgestellten Cessionsurkunde vom 4. April 1881 vor das Fürstliche Amtsgericht zu Lage."

wird mit dem Bemerken, daß Termin zum Erscheinen für den Beklagten auf

Donnerstag, 27. October 1881

Morgens 10 Uhr

angesetzt ist, dem königlichen Feldmesser H. Scheidt, dessen Aufenthalt unbekannt ist, hiermit öffentlich zugestellt.

Lage, den 10. September 1881.

A. Burre,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Ladung.

Der Friedrich Frikemeier, früher Dienstknecht auf der Domaine Delentrup, welchem zur Last gelegt wird, am 14. April d. J. Abends auf der Straße im Dorfe Humsfeld ungebührlicher Weise ruhestörenden Lärm erregt zu haben, — Uebertretung des § 360 Nr. 11 des Str. G. B. — wird, weil der gegen ihn unterm 6. Mai c. erlassene Strafbefehl in Folge der Nichtermittelung seines zeitigen Aufenthaltsorts nicht hat zugestellt werden können, auf:

Freitag den 4. November 1881,

Vormittags 10 Uhr

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Alverbissen zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Barntrop, den 17. September 1881.

Der Amtsanwalt.
F. Schlingmann.

Karl Friedrich Wilhelm Albert, und Heinrich Ahlmeier zu Schwalenberg beabsichtigen nach Amerika auszuwandern.

Schwalenberg, den 18. September 1881.

Der Magistrat
Lefemann.

Zur Eröffnung einer hier hinterlegten letztwilligen Verfügung der verstorbenen Konradine Grabbemeier auf Nr. 14 zu Pilsenbruch ist Termin auf
Mittwoch, den 28. d. M.,

Morgens 11 Uhr,
angesetzt, zu welchem Betheiligte hierdurch geladen werden.

Hohenhausen, den 16. September 1881.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Colon Wilhelm Schröder Nr. 95 zu Langenholzhausen, welcher flüchtig ist, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts zu Hohenhausen vom 18. April 1881 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an die Fürstliche Direction der Strafanstalten zu Detmold abzuliefern.

Hohenhausen, den 15. September 1881.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Beschreibung:

Alter: 30 Jahre
Größe: 1,65 m
Statur: untersezt
Haare: schwarz
Stirn: rund
Bart: rasirt
Augenbrauen: schwarz
Augen: dunkel
Nase: dick
Mund: gewöhnlich
Zähne: gut
Kinn: rund
Gesicht: rund
Gesichtsfarbe: gesund.
Sprache: plattdeutsch.

Besondere Kennzeichen: hat an einer Seite des Halses eine Narbe.

Alverdissen. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist der öffentlich meistbietende Verkauf der Wenneker'schen Neuwohnerstätte Nr. 178 zu Börsingfeld, zu welcher außer dem zu 2800 M. versicherten Wohn-

hause 6 Mz. 7,4 □ M. Ackerland gehören, erkannt und Versteigerungstermin auf

Freitag den 28. October d. J.

Vormittags 11 Uhr

anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten werden.

In dem Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kaufgelde bei Weidung des Ausschlusses, dingliche Rechte an der Stätte aber so gewiß, als sie sonst dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen, anzumelden und zu begründen.

Tage und Verkaufsbedingungen können 14 Tage vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alverdissen, den 3. September 1881.

Fürstlich Rippisches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Gegen den Lohgerbergesellen Carl Scharting, früher in Börsingfeld, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, soll eine durch Strafbefehl des unterzeichneten Gerichts vom 29. Juli d. J. rechtskräftig erkannte Geldstrafe von 6 M., der für den Unvermögensfall eine zweitägige Haftstrafe substituiert ist, vollstreckt werden.

Es wird ersucht, von demselben die Geldstrafe und Kosten, welche letztere 1 M 20 $\frac{1}{2}$ betragen, durch Zwangsvollstreckung beizutreiben und an uns abzuliefern, eventuell aber die zweitägige Haftstrafe an demselben zu vollstrecken und uns darüber Nachricht zu geben.

Alverdissen, den 17. September 1881.

Fürstl. Ripp. Amtsgericht.
F. Sprütten.

Bekanntmachung.

Zur Ausführung der Nr. 1 der Ausführungsvorschriften zu dem Gesetze vom 1. Juli d. J. betreffend die Erhebung von Reichsstempelabgaben (R. G. Bl. S. 185) wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß als zuständig zur Erhebung der Reichsstempelabgabe von inländischen

und von ausländischen Lotterieloose, von den letzteren, wenn und soweit deren Vertrieb staatlischerseits etwa zugelassen werden möchte und zur Abstempelung der Loose im dieseitigen Verwaltungsbereiche

1. das Haupt-Steuer-Amt zu Münster für die Regierungsbezirke Münster und Minden und den zur Provinz Hessen-Nassau gehörigen Kreis Rinteln
2. das Haupt-Steuer-Amt zu Dortmund für den Regierungsbezirk Arnsberg und die Fürstenthümer Waldeck-Pyrmont und Lippe bestimmt worden sind.

Münster, den 10. September 1881.

Der Provinzial-Steuer-Director.

In Vertretung:
Gerlach.

Bekanntmachung.

Werthangabe bei Geldsendungen nach Rumänien.

Nach einer Mittheilung der Königlich Rumänischen Postverwaltung muß auf Werthsendungen nach Rumänien, soweit deren Inhalt aus baarem Gelde oder öffentlichen Werthpapieren besteht, bei der Versendung mit der Post der volle Werth der zu versendenden Gegenstände angegeben werden. Bei zu geringer Werthangabe wird für den ganzen Werthinhalt das dreifache Porto als Strafe von dem Empfänger eingezogen.

Berlin W., 15. September 1881.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

In Vertretung:
Wiebe.